



**Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH,
Eine schicksalshafte Wanderung im Mattstockgebiet
und eine alternative Energie Wanderung oberhalb
von St. Imier im Jura sind die nächsten Berichte.**

Othmar Fluck

25. Juni 2015

Wanderung auf dem Amdener Höhenweg

Organisation: Fritz Stauffer, Hans Zogg
Othmar Fluck

Nach der ruhigen Sesselliftfahrt im Angesicht des Mattstocks liess sich der Startkaffee hoch über Amden (1292 m.ü.M.) mit bestem Blick in die Glarner Alpen verbinden. Die 16 Teilnehmer der Gruppe A nahmen dann den Höhenweg in Angriff. Bereits vor dem Moor waren die bläulich-roten Knabenkräuter unübersehbar.



Knabenkraut Foto Othmar Fluck

Das Hoch- und Flachmoor "Hinter Höhi" mit seinen Legföhren, aufrechten Föhren und Fichten zeigte einen Teppich von Wollgras und viele andere Blumen und Kräuter. Nach einem kurzen Aufstieg wurde um die Mittagszeit die Alpwirtschaft "Furggelen" am Fusse des Stocks erreicht. Nach der Rast gelangten wir zum höchsten Punkt der Wanderung, dem Hüttlisboden (1510 m.ü.M.) mit Blick auf den "Gulmen". Über blühende Alpweiden und Wälder führte der Weg hinunter zur "Schwissole" mit Ausblick auf die "Vorder Höhi" und zum "Saum" und weckte Erinnerungen an die Schneeschuhwanderung im vergangenen Winter. Schliesslich war dann beim Arvenbühl (1273 m.ü.M.) Endstation der Wanderung mit Schlusstrunk auf der Terrasse.

Fritz Stauffer



Scheuchzers Wollgras in Hinter Höhi Foto Othmar Fluck

Auch die 8 Teilnehmenden der Gruppe B wanderten nach dem Startkaffee gemütlich über Strichboden, Gädig zur Hinter Höhi, von wo aus man einen Blick auf den Säntis hatte. Nach einer kurzen Rast beim Grillplatz ging es zurück zum Restaurant Walau, wo für die Gruppe auf der Terrasse im Schatten ein Tisch parat war. Die meisten assen die vom lustigen Wirt gekochten ausgezeichneten Äplermakronen, und man genoss das wunderbare Wetter, den Tiefblick auf Amden und den Walensee und das gemütliche Zusammensein.

Leider wurde das Ende dieses schönen Tages durch meinen Unfall überschattet. Bei der Talfahrt mit dem Sessellift wollte ich den hinter mir Kommenden beim aussteigen helfen. Ich querte unvorsichtigerweise die Bahn des bergwärts fahrenden Sessel, der mich umstiess. Der Oberschenkel war gebrochen. Zum Glück gibt es die Ambulanz 144, die mich ins Spital Uznach brachte. Nach dem Röntgen war klar, eine Operation ist unumgänglich. Diese wurde dann im Spital Männedorf durchgeführt. Und jetzt bin ich schon eine Woche später in der Reha in Dussnang und mach gute Fortschritte.

Es hat mich gefreut zu hören, dass meine Mitwanderer den Tag noch gut abschliessen konnten.

Karin Schram



Hinter Höhi Grillplatz Foto Othmar Fluck

08. Juli 2015

Wanderung Mont-Soleil - Mont Crosin

Organisation: Hans Streuli, Jean-Paul Wuilloud
Karin Schram

Nachdem wir unsere geplante Wanderung am 2. Juli wegen zu grosser Hitze um eine Woche verschieben mussten, wagten sich schliesslich nur 13 Unentwegte, ausschliesslich der Gruppe A, auf die Tour. Nach dem Startkaffee in St.Imier mit nur 12 statt der bestellten 13 Gipfeli (vielleicht lag es am Bäcker oder am abergläubischen Wirt ?) begaben wir uns auf eine kurze Besichtigung der frühromanischen Stiftskirche mit einer schön bemalten Holzdecke aus dem 11. Jh.



Von St. Imier nach Mont-Soleil Foto Hansruedi Missland

In wenigen Minuten brachte uns die Standseilbahn auf den aussichtsreichen Mont-Soleil, und hier begann unsere Wanderung auf dem Sentier des Monts. Dieser gut ausgebaute Erlebnispfad auf gut 1200 m Höhe verbindet das fotovoltaische Sonnenkraftwerk mit dem Windkraftwerk auf dem Mont Crosin. Damit beherbergt der Berner Jura eines der bedeutendsten Zentren Europas für erneuerbare Energien! Bei sehr angenehmer Temperatur wanderten wir in dieser stillen,



Energiestudium Foto Hansruedi Missland

schönen Jura-Landschaft mit Ausblick auf den Chaseral und in die Franches Montagnes von Informationsposten zu Informationsposten, die Themen wie Energieversorgung, aber auch Fauna, Flora, Landwirtschaft etc. auf spannende Art illustrieren. Die verstreut in den Jura-Weiden stehenden, etwa 140 m hohen



Eine der 16 Windturbinen Foto Hansruedi Missland

Windturbinen mit ihren gemächlich drehenden Propellern ergaben manch hübsches Fotomotiv zusammen mit den dunklen Tannen, losen Baumgruppen und den kunstvoll aufgeschichteten Trockensteinmäuerchen.

Gutgelaunt trafen wir nach etwa zwei Stunden Wanderung beim „Chalet Mont-Crosin“ ein, wo uns der pfiffige Wirt gerne mit allerlei Tranksame und herrlichen Glacé-Kreationen verwöhnte. Danach brachte uns das Postauto hinunter nach St-Imier, und die Bahn zurück nach Biel und schliesslich nach Zürich. Zum Glück gab es nebst dem auf unerklärliche Weise verschwundenen 13. Gipfeli keine weiteren Vorfälle zu verzeichnen!

Elfy Streuli

Mutationen

Eintritte:

Josiane Lutz-Muller
Höchlstrasse 7B, 8370 Sirmach
Georges Strimmer
Witikonerstrasse 440, 8053 Zürich

Adressänderung:

Hanswalter Schwaninger
Feldgass 11, 9478 Azmoos

Impressum

Herausgeberin: PVETH
WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, www.pveth.ethz.ch
Redaktion: Othmar Fluck (of); fluck@retired.ethz.ch
Karin Schram (ks); kschram@retired.ethz.ch
Gestaltung und Satz: Othmar Fluck
Druck: Druckzentrum ETH
Auflage: 290 Exemplare